

Lebensmittelmärkten, die neben der Grundrissgestaltung auch die Materialien und das Licht betreffen. „Der Supermarkt wird Hybrid. Die Nachfrage nach Bio- und ToGo-Supermärkten oder Pop-ups steigt. Unser Buch beschreibt

Food Retail der Zukunft

Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion mit Professor Franken, Christian Kutschera (Food Innovations Globus SB-Warenhaus) und Axel Börste (Schweitzer Project AG) unter



Foto links und oben: Auf der EuroShop 2020 stellten die Herausgeber und Mitautoren Professor Bernhard Franken und Alina Cymera ihre Publikation „Hybrid Food Retail“ vor.

diese Hybridisierung, die Fusion des Supermarktes mit Gastronomie, Pop-ups oder Events, die einen Gegenpol zum Onlineversand darstellen“, so Professor Franken.

Die AGPU hat das Buchprojekt „Hybrid Food Retail“ (FRAME Verlag, ISBN 978-94-92311-39-9, 408 Seiten, 29 €) über einen Zeitraum von drei Jahren unterstützt und die Projektbeteiligten über unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten nachhaltiger PVC-Produkte beraten. Vor allem in den Bereichen Dach und Fassade (Exterior Design), Decken und Böden (Interior Design) sowie Beschilderung und Orientierung (Signage) gibt es eine Vielzahl innovativer PVC-Produkte, die in der Publikation vorgestellt werden.

Leitung von Thorsten Müller (Handelsimmobilie Heute) diskutierten die Gäste über neue Entwicklungen im Retail-Bereich. Dabei wurde deutlich, dass die veränderten Ansprüche der Konsumenten zu Widersprüchen führen. So entspringen moderne Ernährungsmuster wie Veganismus und Flexitarismus meist dem Wunsch, möglichst nachhaltig und gesund zu konsumieren. Gleichzeitig geben Menschen in Deutschland nur wenig Geld für Lebensmittel aus, erwarten dennoch höchste Qualität und ein möglichst nachhaltiges Shop-Design mit Erlebnischarakter. Hier muss der Handel bezahlbare Lösungen finden, die alle Ansprüche vereinen.

infr www.vinyl-erleben.de

oberfläche geht im Farbspektrum von Weiss bis Schwarz mit trendstarken Farben an den Start. Sie eignet sich gleichermassen für die moderne Neubau-Architektur wie auch für die

anspruchsvolle Altbauusanierung: eine sehr leistungsstarke Lösung für Planer und Bauherren, weil sich durch die wachsende Designvielfalt immer mehr Gestaltungsmöglichkeiten für Kunststofffenster und -türen ergeben. Ermöglicht wird dies auch durch eine Erweiterung der Dekore bei skai Woodec. Mit der vierten Farbe Turner Oak toffee, einem dunklen, warmen Holzton, werden die bisherigen drei Eichendekore in Grau, Weiss und einem natürlichen Holzfarbton durch eine weitere Variante ergänzt.

Technisch überzeugend

Mit skai Mattex folierte Kunststofffenster bieten überzeugende technische Eigenschaften. So sind die beschichteten Profile dank der neu entwickelten Narbenstruktur besonders kratzfest. Ausserdem werden die Bauelemente durch eine PVDF-Schicht versiegelt, so dass sie sich besonders leicht reinigen lassen und hoch chemikalienbeständig sind: eine widerstandsfähige Lösung für längere Haltbarkeit. Durch die optische und haptische Perfektion von Beschichtungen erlangen Kunststofffenster eine ganz besondere Wertigkeit und lassen sich in vielfältigen Farb- und Dekorvarianten an den individuellen Geschmack anpassen.

infr www.skai.com/de/mattex

Die aussergewöhnlich matte Beschichtung skai Mattex für Bauelemente wie Kunststofffensterprofile gibt es in starken Trendfarben wie hier in Anthrazitgrau.

Das Quartett der erfolgreichen skai Woodec Dekore komplettiert Turner Oak in der warmen Farbe Toffee.

EDITORIAL

NACHHALTIG BAUEN

Mit ihrem Klimaschutzprogramm hat die Bundesregierung die Anreize für die energetische Sanierung von Gebäuden und für den energieeffizienten Neubau spürbar verbessert. Neben der lang ersehnten steuerlichen Förderung von Sanierungsmaßnahmen bei selbstgenutztem Wohneigentum sind hier die höheren Tilgungs- und Investitionszuschüsse sowie Kreditbeträge bei KfW-Produkten zu nennen. Diese Massnahmen sollen Dynamik in die bis 2050 avisierte Entwicklung zur Klima-Neutralität im Gebäudesektor bringen.

Die energetische Gebäudesanierung ist dabei der Schlüssel, um dieses Ziel zu erreichen, schliesslich entfallen etwa 40 Prozent des Energieverbrauchs auf den Gebäudesektor. Durch eine fachgerechte energetische Sanierung und moderne Gebäudetechnik können enorme Energieeinsparungen realisiert werden. Ohne eine Steigerung der derzeitigen Sanierungsrate von ca. einem auf zwei bis drei Prozent sind die Klimaschutzziele dabei nicht zu erreichen.

Mit Bauprodukten aus PVC wie Fenstern, Bodenbelägen, Rohren und Dachbahnen bietet die Branche eine ganze Reihe nachhaltiger und langlebiger Bauprodukte, durch die sich Treibhausgasemissionen verringern, hohe Qualitätsstandards realisieren und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis erzielen lassen. Die Erfolgsgeschichte des Kunststofffensters, einem sehr energieeffizienten Produkt, das inzwischen einen Marktanteil von fast 60 Prozent am Fenstermarkt erreicht hat, ist ein gutes Beispiel dafür. Auch mit Fenstersystemen, die selbst höchste Anforderungen in extrem energieeffizienten Passivhäusern erfüllen und in einer Vielzahl moderner Designvarianten verfügbar sind, bauen die Systemgeber ihren Vorsprung weiter aus. Ähnlich erfolgreich sind pflegeleichte, langlebige Vinylböden in modernen Designs, die durch ihre guten Nutzungseigenschaften von Trittschallreduzierung bis zu fusswarmer Oberfläche zunehmend eingesetzt werden: sowohl in privaten Bauprojekten als auch in öffentlichen Gebäuden wie Krankenhäusern und Schulen, wo widerstandsfähige Böden mit gutem Langzeitverhalten gefragt sind.

Wie gewohnt finden Sie auch in dieser Ausgabe Beispiele für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von PVC-Produkten sowohl aus dem Bau- als auch aus dem Freizeit- und Automobilbereich. Die Innovationskraft des Werkstoffes ist darin überall deutlich spürbar.

Thomas Hülsmann
Kurt Röschli
Herausgeber STARKE SEITEN

Sie erhalten von uns regelmässig die STARKE SEITEN. Wenn Sie dieses Magazin zukünftig nicht mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte, entweder per E-Mail an agpu@agpu.com oder per Fax an +492285389596.

Gerne nehmen wir auch Adressänderungswünsche von Ihnen entgegen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.agpu.com

IMMER AKTUELL MIT DER „PVC-PARTNER APP“

In der „PVC-PARTNER App“ für Smartphones und Tablet-PCs hat die AGPU alle wichtigen Informationen über den Werkstoff PVC zusammengefasst. Das digitale Angebot umfasst alle relevanten Publikationen wie Themen-Broschüren, Tätigkeitsbericht, „BLITZ-INFO“ und natürlich „STARKE SEITEN“. Seit seiner Einführung im Dezember 2012 hat das Medium über 23.000 App-Nutzer gewonnen. Machen Sie mit und melden Sie sich heute noch an. Die App unterstützt die Betriebssysteme iOS (Apple) und Android (Google) und ist sowohl im App Store als auch bei Google play zu finden.



IMPRESSUM

AGPU Media GmbH
Am Hofgarten 1-2
D-53113 Bonn
Telefon: +49 228 231005
Telefax: +49 228 5389596
E-Mail: agpu@agpu.com
Internet: www.agpu.com

Verantwortlich:
Thomas Hülsmann

Herausgeber Schweiz:
PVCH-Arbeitsgemeinschaft
der Schweizerischen
PVC-Industrie,
c/o KVS,

Schachenallee 29c
CH-5000 Aarau
Telefon: +41 62 832 7060
Telefax: +41 62 834 0061
E-Mail: info@pvch.ch
Internet: www.pvch.ch
Verantwortlich: Kurt Röschli

Gesamtauflage: 26.000
Redaktion/Koordination:
hl-dialog, Alfter

Titelbild: Lighthouse Hotel & Spa, Büsum
Foto: VEKA AG